



Konfirmation in Köln-Mitte: Ein bewusstes Ja zum Glauben und Gottes Segen für den Lebensweg

Am Sonntag, dem 3. Mai 2026, wurde in der Kirchengemeinde Köln-Mitte die Konfirmation von Aaron Martini gefeiert. Der festliche Gottesdienst wurde von Gemeindeleiter und Priester Michael Grebe geleitet und stand ganz im Zeichen des persönlichen Glaubensbekenntnisses und des göttlichen Segens.

In seiner Predigt hob Priester Grebe die Bedeutung der Konfirmation als bewusstes Ja zum neuapostolischen Glauben hervor. Sie markiert den Entschluss, das eigene Leben an Jesus Christus auszurichten und seinem Vorbild zu folgen. Ausgangspunkt war ein Wort aus dem Evangelium nach Matthäus (Matthäus 10,32): „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“ Dieses Bibelwort stellte das öffentliche Bekenntnis zum Glauben in den Fokus und gab dem Gottesdienst eine klare inhaltliche Ausrichtung.

Orientierung für unser Leben

Priester Grebe spannte einen weiten Bogen durch das Matthäusevangelium – von der Verheißung vor der Geburt Jesu bis hin zu seiner Zusage: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28,20). Diese Worte verdeutlichen die bleibende Nähe Jesu Christi zu den Gläubigen und unterstreichen, dass sich gelebter Glaube weniger in einer Vielzahl von Regeln zeigt als vielmehr in einer inneren Haltung. Als praktische Orientierung wurde dabei die „Goldene Regel“ aus der Bergpredigt (Matthäus 7,12) hervorgehoben: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“

Ergänzt wurde die Predigt durch Beiträge von Diakon Sascha Keimer und Priesterin Sonja Ribbeck Nitsche. Beide gingen auf die besondere Bedeutung der Jugendzeit als prägende Lebensphase ein. Während Sascha Keimer den biblischen Namensvetter Aaron in den Blick nahm, stellte Sonja Ribbeck Nitsche Jesus Christus als verlässlichen Freund in den Mittelpunkt. Ihre Impulse ermutigten dazu, den Glauben eigenständig zu leben und ihn als Kraftquelle im Alltag zu erfahren.

Konfirmationssegens

Im Anschluss an die Predigt folgte der zentrale Moment des Gottesdienstes: die Segenshandlung der Konfirmation. Gemeinsam mit den Jugendlichen der Gemeinde trat der Konfirmand an den Altar, um den Segen zu empfangen. In den einleitenden Worten griff Priester Grebe einen Gedanken von Stammapostelshelfer Helge Mutschler auf, der den Segen als umfassende Begleitung Gottes beschreibt – als Stärkung, Zuspruch und Orientierung für den weiteren Lebensweg.

Die Konfirmation stellt einen bedeutenden Meilenstein im Leben eines jungen Christen dar. Sie verbindet das persönliche Bekenntnis zum Glauben mit dem Empfang des göttlichen Segens und der bewussten Zugehörigkeit zur Gemeinschaft. Die Kirchengemeinde Köln-Mitte freut sich, Aaron auf seinem weiteren Weg begleiten zu dürfen, und wünscht ihm Gottes reichen Segen, Zuversicht und Freude im Glauben.

5. Mai 2026

Text: Sascha Keimer

Fotos: Sascha Keimer

